

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Stand 31.12.2020 EUR
A Anlagevermögen				
I Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		125.979,00		174.890,00
II Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.158.726,22			6.315.144,22
2. Technische Anlagen und Maschinen	796.806,00			802.027,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	747.497,50			566.872,48
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00			70.783,20
	<u>7.703.029,72</u>	<u>7.703.029,72</u>		<u>7.754.826,90</u>
Summe Anlagevermögen		<u>7.829.008,72</u>	7.829.008,72	<u>7.929.716,90</u>
B Umlaufvermögen				
I Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		64.396,23		61.224,54
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	263.324,63			167.593,30
2. Forderungen an Zuschussgeber	309.008,52			604.745,15
3. Forderungen gegen Gesellschafter	31.821,70			171.308,42
4. Sonstige Vermögensgegenstände	26.431,84			28.325,03
	<u>630.586,69</u>	630.586,69		<u>971.971,90</u>
III Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.104.895,50		541.613,24
Summe Umlaufvermögen		<u>1.799.878,42</u>	1.799.878,42	<u>1.574.809,68</u>
C Rechnungsabgrenzungsposten			12.233,08	22.101,81
			<u>9.641.120,22</u>	<u>9.526.628,39</u>

		Passivseite	
			Stand 31.12.2020
		EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. <u>Stammkapital</u>	1 370 000,00		570 000,00
II. <u>Kapitalrücklage</u>	2.550 037,22		2 936 181,85
III. <u>Bilanzverlust</u>	-922 730,85		-1.323.315,57
<u>Summe Eigenkapital</u>	<u>2 997 306,37</u>	2 997 306,37	<u>2 182 866,28</u>
B. <u>Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</u>			
		6 337 141,00	6 316.187,83
C. <u>Rückstellungen</u>			
1. <u>Steuerrückstellungen</u>	5.600,00		0,00
2. <u>Sonstige Rückstellungen</u>	109 749,31		196 852,20
	<u>115 349,31</u>	115 349,31	<u>196 852,20</u>
D. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. <u>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>	0,00		332 342,01
2. <u>Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</u>	8.749,00		6 076,47
3. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	86 821,24		400 615,31
4. <u>Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Zuschüssen</u>	56.625,28		66 853,82
5. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	39 128,02		24 834,47
davon			
- aus Steuern EUR 38 535,40 (Vorjahr EUR 24 019,86)			
<u>Summe Verbindlichkeiten</u>	<u>191.323,54</u>	191 323,54	<u>830 722,08</u>
		<u>9 641 120,22</u>	<u>9.526 628,39</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>2020</u> <u>EUR</u>
1 Umsatzerlöse		2.210 005,26	1 995 014,47
2 Sonstige betriebliche Erträge		<u>1.121 587,18</u>	<u>506 717,45</u>
		3 331 592,44	2 501 731,92
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	92 369,79		74 629,83
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>133.086,30</u>	225 456,09	105 580,68
4 Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1 925 851,18		1.909 132,52
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 48.419,51 (Vorjahr EUR 42 036,90)	422 685,81		428 361,83
		<u>2 348.536,99</u>	
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		620 432,05	478 228,13
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1 039 989,19	828.212,49
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		9 259,86	4 437,96
8 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>10.587,78</u>	<u>-3 557,18</u>
9 Ergebnis nach Steuern		-922.669,52	-1.323 294,34
10 Sonstige Steuern		<u>61,33</u>	<u>21,23</u>
11. Jahresfehlbetrag		-922 730,85	-1 323 315,57
12 Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-1 323.315,57	-738 932,91
13 Entnahmen aus der Kapitalrücklage		<u>1.323.315,57</u>	<u>738.932,91</u>
14. Bilanzverlust		<u>-922 730,85</u>	<u>-1 323.315,57</u>

ANHANG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021
Forschungsinstitut für Glas - Keramik GmbH, Höhr-Grenzhausen

I. Allgemeine Angaben

Das Forschungsinstitut für Glas - Keramik GmbH mit Sitz in Höhr-Grenzhausen wird im Handelsregister des Amtsgerichtes Montabaur unter der Nummer HRB 3212 geführt.

Der Jahresabschluss des Forschungsinstituts Glas - Keramik GmbH für das Geschäftsjahr 2021 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff. und 264 ff. HGB) und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes sowie des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Das Gliederungsschema der Bilanz wurde um die Positionen „Forderungen an Zuschussgeber“, „Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen“ und „Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Zuschüssen“ erweitert.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Nach den in § 267 Abs. 1 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine „Kleinstkapitalgesellschaft“. Die Gesellschaft wendet gemäß § 17 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB an.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** stellen sich - unverändert zum Vorjahr - wie folgt dar

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** werden mit den Anschaffungskosten, zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Skonti aktiviert und - soweit abnutzbar - planmäßig abgeschrieben.

Planmäßige **Abschreibungen** werden linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Die Gesellschaft hat bis zum Jahr 2007 erhaltene Investitionszuschüsse von den Anschaffungs- und Herstellungskosten gekürzt. Hierbei handelt es sich um die bewilligten Zuwendungen des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung (bis 31. Mai 2006) des Landes Rheinland-Pfalz und der Europäischen Kommission, Brüssel für den Ausbau des Forschungsstandortes.

Die Zuwendungen des Landes sind zweckgebunden.

Geringwertige bewegliche Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von 250,00 € bis zu 800,00 € werden in entsprechender Anwendung von § 6 Abs. 2 EStG sofort abgeschrieben.

Die **Vorräte** werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, soweit nicht ein niedrigerer Wert zum Abschlussstichtag beizulegen war

Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt Einzelwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Die **liquiden Mittel** werden zum Nominalwert angesetzt.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** beinhaltet Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Der Ansatz des **Eigenkapitals** erfolgt mit dem Nennbetrag.

Investitionszuschüsse werden als **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen**, vermindert um den Betrag der bis zum Abschlussstichtag auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen. Der Ausweis des Sonderpostens erfolgt seit 2008 aus Gründen der Bilanzklarheit. Bis 2007 wurden die Zuschüsse aktivisch abgesetzt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** decken alle bis zur Bilanzaufstellung bekannt gewordenen ungewissen Schulden, Verluste und Risiken, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen, angemessen und ausreichend ab. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

III. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus dem **Anlagenspiegel** (Anlage 3 / 3).

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die **Forderungen an Zuschussgeber** betreffen Forderungen aus der Förderung von Forschungsprojekten und beinhalten in Höhe von 232.425,22 € (Vorj. 171.308,42 €) Forderungen gegen Gesellschafter.

Der im Berichtsjahr ausgewiesene aktive **Rechnungsabgrenzungsposten** betrifft mit 10.000,00 € (Vorj. 20.000,00 €) insbesondere eine Vorauszahlung für die Wartung des Lithographiebasierten additiven Fertigungssystems für die Jahre 2021 und 2022.

Das **gezeichnete Kapital** beträgt 1.370.000,00 € (Vorj.: 570.000,00 €). Das gezeichnet Kapital wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 16. Dezember 2021 um 800.000,00 € auf 1.370.000,00 € erhöht

Die **Kapitalrücklage** entwickelte sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt:

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	€	€
Stand 01.01.	2.936.181,85	2.435.623,62
Zuführung	937.170,94	1.239.491,14
Entnahme	-1.323.315,57	-738.932,91
Stand 31.12.	<u>2.550.037,22</u>	<u>2.936.181,85</u>

Der ausgewiesene **Bilanzverlust** entwickelte sich wie folgt:

	<u>31.12.2021</u>
	€
Jahresfehlbetrag	-922.730,85
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.323.315,57
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	1.323.315,57
Stand 31.12.	<u>922.730,85</u>

Der **Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen** entwickelte sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt:

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	€	€
Stand 01.01.	6.316.187,83	6.191.960,55
Korrektur	-555.367,37	+40.973,19
Zuführung	1.119.216,35	523.679,03
Auflösung	-542.895,81	-440.424,94
Stand 31.12.	<u>6.337.141,00</u>	<u>6.316.187,83</u>

Die Auflösung des **Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen** erfolgt korrespondierend zu den Abschreibungen und Abgängen der bezuschussten Anlagegüter.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaub (48 T€, Vorj. 35 T€), Bonuszahlungen für Mitarbeiter (35 T€, Vorj. 43 T€), Kosten für die Jahresabschluss-erstellung und -prüfung für das Geschäftsjahr 2021 (22 T€, Vorj. 11 T€), für ausstehende Rechnungen (0 T€, Vorj. 57 T€) sowie Abfindungskosten (0 T€, Vorj. 50 T€).

Die Gliederung der Restlaufzeit nach Fristen ergibt sich aus dem nachfolgenden **Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2021**

	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	davon Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	Gesamt
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00 (332.342,01)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (332.342,01)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.749,00 (6.076,47)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	8.749,00 (6.076,47)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	86.821,24 (400.615,31)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	86.821,24 (400.615,31)
Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Zuschüssen	56.625,28 (66.853,82)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	56.625,28 (66.853,82)
Sonstige Verbindlichkeiten	39.128,02 (24.834,47)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	39.128,02 (24.834,47)
	191.323,54 (830.722,08)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	191.323,54 (830.722,08)

Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

Es bestehen für die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** branchenübliche Eigentumsvorbehalte.

Die **Verbindlichkeiten** aus noch nicht verwendeten Zuschüssen beinhalten in Höhe von 56.625,28 € (Vorj.: 66.853,82 €) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt zusammen.

	2021	2020
	€	€
Projektzuschüsse	974.428,15	923.680,75
Physikalische und chemische Prüfungen	860.107,84	795.565,38
Nebenkostenerstattungen	218.638,63	199.509,98
Forschung, Entwicklung und Beratung	153.548,19	67.596,97
Umsatz Seminare	87,50	8.635,00
Sonstige Umsatzerlöse	3.194,95	26,39
	<u>2.210.005,26</u>	<u>1.995.014,47</u>

Die **Umsatzerlöse** werden zu 93,4 % (Vorj. 91,0 %) im Inland und zu 6,6 % (Vorj. 9,0 %) im Ausland erzielt.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten in Höhe von 576 T€ Erträge, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind. Es handelt sich hier im Wesentlichen um Erträge aus der Korrektur des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (555 T€), aus der Auflosung von Rückstellungen (12 T€) sowie aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten (9 T€).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten in Höhe von 279 T€ Aufwendungen, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind. Es handelt sich hier um Aufwendungen aus der Ausbuchung von Forderungen (269 T€).

Das für das Geschäftsjahr 2021 berechnete **Gesamthonorar des Abschlussprüfers** setzt sich wie folgt zusammen

	€
a) Abschlussprüfungsleistungen	11.565,25
<i>davon für das Vorjahr (5.565,25 €)</i>	
b) andere Bestätigungsleistungen	0,00
c) Steuerberatungsleistungen	1.076,40
<i>davon für Vorjahre (1.076,40 €)</i>	
d) sonstige Leistungen	0,00
Gesamt	<u>12.641,65</u>

V. Sonstige Angaben

1. Arbeitnehmerzahl

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer nach § 267 Abs. 5 HGB im Jahr 2021 betrug 45 (Vorj. 43), davon 45 (Vorj. 42) kaufmännische/technische Angestellte.

2. Namen der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Zum alleinvertretungsberechtigten **Geschäftsführer** ist bestellt.

Herr Dr. Ing. Frank O.R. Fischer, Königswinter Berghausen

Gesamtprokura – gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen – ist erteilt

Herrn Prof. Dr. Jan Werner, Koblenz

Herrn Dr. Marcus Emmel, Rheinbrohl

Dem **Aufsichtsrat** gehören die folgenden Personen an.

Ministerialdingent Dr. Martin Hummrich

Leiter Abteilung Mittelstand und Innovation

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Rheinland-Pfalz

Herr Landrat Achim Schwickert (stellvertretender Vorsitzender)

Westerwaldkreis, Montabaur

Frau Regierungsdirektorin Stefanie Nael

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Mainz

Herr Leitender Ministerialrat Alexander Wieland

Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz

Her Ministerialrat Dr. Lutz Rumkorf

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Mainz

Die **gewährten Gesamtbezüge** der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, des Aufsichtsrats und der Vertreter der Gesellschaft setzen sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt zusammen.

	T€
a) der Geschäftsführung	██████████
b) des Aufsichtsrats	0,3
c) der Vertreter der Gesellschaft	0,2

3. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung sind, bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

4. Ergebnisverwendung

Der Gesellschafterversammlung wird folgende Ergebnisverwendung vorgeschlagen

	31.12.2021
	€
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1.323.315,57
Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2021	922.730,85
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	1.323.315,57
Bilanzverlust	<u>922.730,85</u>

Höhr-Grenzhausen, den 10. Juni 2022

Forschungsinstitut für Glas - Keramik GmbH



.....
(gez. Dr.-Ing. Frank O.R. Fischer)
Geschäftsführer



**Forschungsinstitut für Glas – Keramik GmbH
Höhr-Grenzhausen**

Corporate Governance Bericht 2021

Inhalt

1	Public Corporate Governance Kodex	2
2.	Gesellschafter und Gesellschafterversammlung.....	2
3.	Geschäftsführung	4
4.	Aufsichtsrat	5
5.	Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat	7
6.	Transparenz	8
7	Rechnungslegung	9
8.	Abschlussprüfung	9

1. Public Corporate Governance Kodex

Der Ministerrat des Landes Rheinland-Pfalz hat am 03.12.2013 beschlossen, ab dem Jahr 2014 den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) für öffentliche Unternehmen mit Landesbeteiligung einzuführen

Der Kodex enthält wesentliche Bestimmungen geltenden Rechts zur Leitung und Überwachung von Unternehmen sowie national und international anerkannte Standards guter Unternehmensführung. Ziel ist es, mit den Vorgaben des Kodex die Unternehmensführung und -überwachung transparenter und nachvollziehbarer zu gestalten. Dabei soll die Rolle des Landes als Anteilseigner klarer gefasst und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Leitung und die Überwachung von landesbeteiligten Unternehmen gefördert werden

Die FGK GmbH wendet auf der Grundlage des § 20 der Satzung (§ 19 vorherige Satzung) der Gesellschaft den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) an. Die Geschäftsführung und das Überwachungsorgan erstellen jährlich einen Corporate Governance Bericht (CGB)

Die Geschäftsführung und das Überwachungsorgan erklären, soweit nicht im nachfolgenden Text anders dargestellt, dass sämtlichen Vorgaben und Empfehlungen des PCGK entsprochen wurde

Der CGB wird im Anhang zum Jahresabschluss und im Rahmen der Abschlussprüfung von der Wirtschaftsprüferin/dem Wirtschaftsprüfer geprüft und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

2. Gesellschafter und Gesellschafterversammlung

Gesellschafter der FGK GmbH sind das Land Rheinland-Pfalz (90 %) und der Westerwaldkreis (10 %) Die Rechte der Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung wahrgenommen. Die Gesellschafterversammlung beschließt insbesondere über die:

- Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Bilanzgewinns
- Bestellung und Abberufung der Geschäftsführung
- Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung
- Wahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Prüfung des Jahresabschlusses
- Änderungen und Ergänzungen des Gesellschaftsvertrages, insbesondere Kapitalerhöhungen
- Vergütung an Mitglieder des Aufsichtsrates, Beirates und der Gesellschafterversammlung

- Auflösung der Gesellschaft, Ernennung und Abberufung von Liquidatoren, Verwendung des Liquidationserlöses, Fortsetzung der aufgelösten Gesellschaft
- Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrates
- Erwerb und Veräußerungen von Unternehmen und Beteiligungen
- Festlegung des Sitzungsgeldes / des Auslagenersatzes für die Aufsichts- und Beiratsmitglieder sowie die Vertreter der Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung

Im Geschäftsjahr 2021 fanden zwei Gesellschafterversammlungen am 30.08 und 16.12 2021 statt. Darüber hinaus wurden drei schriftliche Beschlussverfahren der Gesellschafterversammlung durchgeführt.

In der Gesellschafterversammlung am 30.08.2021 wurde der Jahresabschluss 2020 mit einem Jahresfehlbetrag von 1.323.315,57 € festgestellt, die Verrechnung des Jahresfehlbetrages im nicht-wirtschaftlichen Bereich in Höhe von 1.035.634,24 € mit der Kapitalrücklage sowie der Vortrag des verbleibenden Verlusts im wirtschaftlichen Bereich in Höhe von 287.681,33 € auf neue Rechnung beschlossen, der Geschäftsführer beauftragt, die notwendigen Schritte zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2020 im nicht-wirtschaftlichen Bereich abzüglich der bereits geleisteten Abschlagszahlungen einzuleiten, der Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2020 entlastet sowie der Wirtschaftsprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 bestellt.

Im schriftlichen Beschlussverfahren am 14.06.2021 wurde der Geschäftsführer auf Grundlage des vom Aufsichtsrat genehmigten Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2021 ermächtigt, Nachschüsse bis zur Höhe von 955.228,56 € nach dem Verhältnis der Gesellschaftsanteile bei den Gesellschaftern in Teilbeträgen abzurufen.

Mit schriftlichem Beschlussverfahren vom 17.09.2021 wurde auf Grundlage der Empfehlung des Aufsichtsrates beschlossen, die Sitzungsgelder für die Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen der FGK GmbH mit sofortiger Wirkung abzuschaffen.

Mit schriftlichem Beschlussverfahren vom 29.10.2021 wurde entsprechend der Empfehlung des Aufsichtsrates der Geschäftsführer beauftragt, die notwendigen Schritte zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2020 in Höhe von 287.681,33 € im wirtschaftlichen Bereich durch die Gesellschafter einzuleiten. Die beihilferechtliche Prüfung durch einen Fachanwalt hatte ergeben, dass das im wirtschaftlichen Bereich der FGK GmbH im Jahr 2020 entstandene Defizit von den Gesellschaftern bis zum 31.12.2021 auf Grundlage der Bundesregelung Kleinbeihilfen ausgeglichen werden kann, ohne dass hierdurch gegen beihilferechtliche Beschränkungen verstoßen wird.

Mit notarieller Beurkundung vom 16.12.2021 erfolgte eine Anpassung des Gesellschaftsvertrages inkl. Stammkapitalerhöhung auf 1.370.000,00 € Im Rahmen der Satzungsanpassung wurden neben der Anerkennung von Videokonferenzen als gleichwertige Form der Präsenz-sitzung die Institutsbezeichnung geändert sowie weitere redaktionelle Änderungen vorgenom-men.

3. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung des FGK setzte sich 2021 folgendermaßen zusammen:

Geschäftsführer

Dr.-Ing. Frank O.R. Fischer; alleinvertretungsberechtigt

Prokuristen.

Einzelvertretungsberechtigt im Zeitraum vom 01.01. - 13.10.2021

Prof.-Dr. Jan Werner, Dipl.-Chemiker, Wissenschaftlicher Leiter

Gesamtprokura im Zeitraum vom 14.10. - 31.12.2021

Prof.-Dr. Jan Werner, Dipl.-Chemiker, Wissenschaftlicher Leiter

Dr. Marcus Emmel, Leiter Kompetenzzentrum 3D-Druck

Wesentliche technisch-operative und finanzielle Entscheidungen erfolgten immer unter dem „Vier-Augen-Prinzip“. Eine gegenseitige Unterrichtung über wesentliche Geschäftsvorgänge erfolgte unmittelbar.

Potentielle Interessenskonflikte

Herr Dr.-Ing. Frank O.R. Fischer ist Mitglied in folgenden Beiräten und Vorständen von Forschungs- und Technologieeinrichtungen, Wissenschaftsvereinigungen, Wirtschaftsförderungs-gesellschaften und Unternehmen:

- BFZK Bildungs- und Forschungszentrum Keramik e.V., Höhr-Grenzhausen, Vorstand
- Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine, Vorstand
- Akademie der Technikwissenschaften, acatech, ständiger Gast
- Mitglied der strategischen BMBF-Plattform "Schlüsseltechnologien Horizont Europa"
- Mitglied im Industriebeirat des Instituts für Umformtechnik und Leichtbau, TU Dortmund
- Institut für Ziegelforschung e.V., Essen, Wissenschaftlicher Beirat

- Vorsitzende des Aufsichtsrates der Technologiezentrum Koblenz GmbH (TZK), Koblenz (bis 31.05.2021)
- Vorsitzende des Aufsichtsrates der Technologie-Institut für Metall und Engineering GmbH (TIME), Wissen an der Sieg (bis 31.05.2021)
- Vorsitzende des Aufsichtsrates der Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH (IFOS), Kaiserslautern (bis 31.05.2021)

Herr Dr. Martin Hummrich

- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Innovations- und Gründungszentrum Region Trier GmbH (IGZ), Trier - in Liquidation – (seit 09.06.2021)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Business und Innovation Center GmbH (BIC), Kaiserslautern (seit 09.06.2021)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Technologiezentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH (TZL), Ludwigshafen (seit 09.06.2021)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Technologiezentrum Koblenz GmbH (TZK), Koblenz (seit 09.06.2021)
- Mitglied des Aufsichtsrates der Technologiezentrum Mainz GmbH (TZM), Mainz (seit 17.06.2021)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Technologie-Institut für Metall und Engineering GmbH (TIME), Wissen an der Sieg (seit 09.06.2021)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH (IFOS), Kaiserslautern (seit 09.06.2021)

Herr Achim Schwickert:

- Mitglied im Beirat Nord der SV Sparkassen-Versicherung Holding AG
- Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH
- Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Westerwaldkreis-Entsorgungsgesellschaft mbH
- Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse Westerwald-Sieg
- Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Nassauischen Sparkasse
- Vorsitzender des Kreisverbandes Deutsches Rotes Kreuz Westerwald e.V.

Frau Stefanie Naue

- Mitglied des Aufsichtsrates der Business und Innovation Center GmbH (BIC), Kaiserslautern

- Mitglied des Aufsichtsrates der Technologie-Institut für Metall & Engineering GmbH (TIME), Wissen an der Sieg
- Mitglied des Aufsichtsrates des Instituts für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH (IFOS), Kaiserslautern

Herr Alexander Wieland

- Mitglied des Aufsichtsrates der Leibniz-Institut für Verbundwerkstoffe GmbH (IVW), Kaiserslautern
- Mitglied des Aufsichtsrates der Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH (IFOS), Kaiserslautern
- Mitglied des Aufsichtsrates der Technologie-Institut für Metall & Engineering GmbH (TIME), Wissen an der Sieg

Herr Dr. Lutz Rumkorf

- Mitglied des Aufsichtsrates des Deutschen Forschungszentrums für künstliche Intelligenz (DFKI), Kaiserslautern
- Mitglied im Stiftungsrat des Helmholtz-Instituts für Translationale Onkologie Mainz (HI-TRON Mainz) bis 31.05.2021

5. Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Geschäftsführung und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohle des Instituts eng und vertrauensvoll zusammen. Gemäß den Vorgaben des Gesellschaftsvertrags berichtet die Geschäftsleitung in quartalsmäßigen Abschnitten den aktuellen Geschäftsverlauf an den Aufsichtsrat. Im Rahmen dieser Berichterstattung werden Abweichungsanalysen zwischen dem Wirtschaftsplan und dem Ist-Verlauf dargestellt. Die Abweichungen werden in einem schriftlichen Bericht erläutert. Aufbauend auf dem Vierteljahresbericht wird die Jahresplanung fortgeschrieben. Dabei wird der Aufsichtsrat auch über strategische Ziele und die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen informiert.

Bei sich abzeichnendem Liquiditätsbedarf wird mit Absprache des Aufsichtsrats das Fachresort über die Ertragslage informiert, entsprechende Finanzmittel werden für einen vorzeitigen Verlustausgleich angefordert

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Reisebeschränkungen bzw. zur Eindämmung des Infektionsgeschehens erfolgte entgegen § 10 Nr. 1 der vorherigen Satzung im Geschäftsjahr 2021 nur eine Aufsichtsratssitzung in Präsenz am 30.08.2021. Darüber

hinaus beriet der Aufsichtsrat per Videokonferenz am 25.03., 16.11. sowie 21.12.2021 und entschied jeweils in einem anschließenden schriftlichen Beschlussverfahren nach § 10 Nr. 5 der vorherigen Satzung. Außerdem führte der Aufsichtsrat zwei weitere schriftliche Beschlussverfahren nach § 10 Nr. 5 der vorherigen Satzung ohne virtuelle Beratung in einer Videokonferenz durch (12.10.2021 und 29.11.2021).

In der Aufsichtsratssitzung am 30.08.2021 sowie in den Beratungen des Aufsichtsrates am 25.03.2021 und am 21.12.2021 sowie der Sonderberatung am 16.11.2021 stellte die Geschäftsführung die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft und die strategische Entwicklung sowie die Zielsetzung für die Folgejahre dar.

Wichtiger Bestandteil der Beratungen war dabei die im Frühjahr 2021 gestartete Evaluation des FGK. Sie dient der Überprüfung der strategischen und thematischen Ausrichtung, der technischen und personellen Ausstattung sowie der Organisations- und Finanzierungsstruktur des FGK. Die Evaluation wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 abgeschlossen sein.

Zustimmungsvorbehalte, die über die Satzung der Gesellschaft hinausgehen, wurden beachtet.

Das Forschungsinstitut für Glas - Keramik GmbH gewährte keine Kredite an den Geschäftsführer und die Mitglieder des Aufsichtsrates

Eine konkrete Definition von Frühwarnindikatoren sowie eine schriftliche Dokumentation des Risikofrüherkennungssystems sind nicht eingerichtet.

Das Risiko eines Vermögensschadens aufgrund der Tätigkeit von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats/Beirats der Gesellschaft wird mittels einer Vermögensschadenhaftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) versichert.

6. Transparenz

Gender Mainstreaming

Im Aufsichtsrat beträgt die Frauenquote 20 Prozent.

Vergütung Fischer

Aufgliederung der Vergütung des Geschäftsführers Dr.-Ing. Frank O.R. Fischer

Grundvergütung GF

Erfolgsabhängige Vergütung GF

Sonst. geldwerte Vorteil¹ GF

Vergütungen Dritter



1) GwV PKW-Überlassung

Eine Ruhegehaltszusage für den Geschäftsführer liegt nicht vor

Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates:

Dr. Martin Hummrich:	Sitzungsgeld:	100,- €
Achim Schwickert:	Sitzungsgeld:	100,- € *
Stefanie Nael:	Sitzungsgeld:	0,- € **
Dr. Lutz Rumkorf:	Sitzungsgeld:	0,- € **
Alexander Wieland	Sitzungsgeld:	100,- €

* Die Sitzungsgelder für den Mitgesellschafter Landkreis Westerwald in Höhe von 100,- € wurden unmittelbar an die Kreiskasse gezahlt

** haben an der Sitzung nicht teilgenommen.

7. Rechnungslegung

Der Jahresabschluss 2021 wurde bis 20.05.2022 aufgestellt und wird im Mai und Juni 2022 geprüft.

8. Abschlussprüfung

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 wurde nach Beschluss der Gesellschafterversammlung die Mittelrheinische Treuhand GmbH bestellt

Die Erklärung über die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers sowie eine Bescheinigung über die Eintragung in das Berufsregister der Wirtschaftsprüferkammer liegen vor.

Mainz und Höhr-Grenzhausen, den 24.05.2022



Dr. Martin Hummrich
Vorsitzender des AR

Dr.-Ing. Frank O.R. Fischer
Geschäftsführer des FGK